

 <p>Stiftung Händelhaus, Halle [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Porträt Karl II., König von England (1630-1685)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-III 475</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Porträt von Karl II., König von England. Der britische Monarch wird hier als Brustbild nach links gewandt gezeigt. Sein Blick ruht auf dem Betrachter. Statt einer Perücke trägt er lange, gelockte Haare, dazu einen Schnurrbart. Seine Kleidung besteht aus einer Rüstung, über der er ein Jabot trägt sowie ein Medaillon mit dem Heiligen Georg an einem Schleifenband als Zeichen, dass Karl II. dem Hosenbandorden angehörte. Das Bildnis ist oval gefasst, darunter werden in einer Beschriftung der Name und die Titel des Dargestellten genannt. Zusätzlich umfasst ein rechteckiger Zierrahmen den Stich, darunter folgt ein längerer Text.

Karl II. aus dem Hause Stuart wurde nach der Enthauptung seines Vaters, Karl I., König von England. Da aber Oliver Cromwell als Lordprotektor die Staatsmacht inne hatte und aufgrund finanzieller Schwierigkeiten seines Hauses konnte Karl II. zunächst nicht in England regieren, musste sogar von dort nach Belgien fliehen. Er bereiste verschiedene deutsche Städte, bis Cromwell starb und er ungehindert 1660 den Thron besteigen konnte. Er war ein großer Förderer der Künste und Wissenschaften. Zum einen äußerte sich dies in seiner Unterstützung, die Royal Society zu gründen. Zum anderen galt er als persönlicher Förderer von Sir Christopher Wren, der sich als Architekt bemühte, London nach dem Großen Brand von 1666 wieder aufzubauen.

Der ausführende Künstler dieses Kupferstichs ist nicht bekannt. Auch eine direkte Vorlage ist nicht überliefert, obwohl es einige Stiche im Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien gibt, die als Vorlage gedient haben könnten, wo jedoch die Stecher genauso unbekannt sind. Die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, die ebenfalls ein Exemplar des vorliegenden Stichs besitzt, beschreibt, dass der äußere Zierrahmen als Holzschnitt-Bordüre ausgeführt wurde. Außerdem ordnet sie das Blatt dem Kupferstecher Merian d. Ä. (1593-1650) zu. Erschienen ist es im "Theatrum Europaeum" aus dem Jahr 1667, das die Erben von Merian herausgegeben haben. Wenn der Stich von Merian d. Ä. sein soll, dann würde dies bedeuten, dass er vor 1650 entstanden ist.

Beschriftung: CAROLVS II. DEI GRATIA MAGNAE Britanniae, Franciae et Hiberniae Rex.

Basic data

Material/Technique: Kupferstich
Measurements: H: 33,9 cm; B: 20,7 cm (Blattmaß). H: 15,5 cm; B: 11,1 cm (Plattenmaß).

Events

Published When 1667
 Who Merian Erben (Matthäus Merians selige Erben)
 Where Frankfurt am Main

Was depicted When
(Actor)
 Who Charles II of England (1630-1685)
 Where

Was depicted When
(Actor)
 Who Charles II of England (1630-1685)
 Where

Keywords

- Chalcography
- King
- Portrait